

Straßenbenennung - Danziger Freiheit

Quelle: Stadtarchiv München - DE-1992-STRA-40-55

Absender: Danziger Verkehrszentrale
Empfänger: Oberbürgermeister Fiehler

27.09.1933

DANZIGER VERKEHRSZENTRALE E.V.

DANZIG, den 27. Sept. 1933

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Wie Ihnen sicher bekannt ist, hat die Stadt Lübeck ihren grössten Platz, der bisher seinen Namen dem Novemberregime von 1918 verdankte, in "Danziger Freiheit" umgetauft.

Sie werden verstehen, dass wir in Danzig dieses Zeichen der Verbundenheit und der Treue der Hansestadt Lübeck mit uns, die wir gegen unseren Willen vom deutschen Mutterlande losgetrennt sind, auf das Dankbarste empfinden.

Durch das Ausrufen der beiden inhaltsschweren Worte "Danziger Freiheit" von seiten der Strassenbahnschaffner, durch die Beschriftung eines solchen grossen Platzes, der als Verkehrsknotenpunkt mehrere Strassenschilder trägt, wird die Bevölkerung immer wieder an den Kampf des deutschen Danzigs, der entscheidend für das Schicksal der deutschen Ostmark ist, erinnert und aufgerüttelt.

Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, uns in diesem Kampfe zu unterstützen und einen der wichtigen Verkehrsplätze Ihrer den Namen "Danziger Freiheit" zu geben.

In diesem Zusammenhange möchten wir nicht unterlassen zu erwähnen, dass der Herr Reichsminister Dr. Goebbels am 17. Mai in seiner Rede vor den Vertretern des deutschen Fremdenverkehrs betont hat, dass die ständige Hinlenkung auf Danzig von grösster nationalpolitischer Bedeutung für die Existenz von Volk und Reich ist.

Heil Hitler

Danziger Verkehrsentrale E.V.
Klose

Straßenbenennung - Danziger Freiheit

Quelle: Stadtarchiv München - DE-1992-STRA-40-55

Absender: Der Senat der Freien Stadt Danzig

Empfänger: Oberbürgermeister

03.10.1933

3. Oktober 1933

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister

Den beiliegenden Antrag der Danziger Verkehrszentrale E.V., Danzig, bitte auch ich weitgehendst unterstützen zu wollen und durch eine etwaige Erfüllung der Bitte die enge Verbundenheit des deutschen Mutterlandes mit der Freien Stadt Danzig auch nach aussen hin zu dokumentieren.

gez. Batzer.

Senator für Volksaufklärung u. Propaganda.

Umbenennung eines Platzes in ?Danziger Freiheit?

Quelle: Stadtarchiv München - DE-1992-STRA-40-55

Absender: Der Senat der Freien Stadt Danzig

Empfänger: Stadtrat

22.12.1933

Der Senat der Freien Stadt Danzig

Volksaufklärung und Propaganda

22.12.1933

An den Stadtrat der Landeshauptstadt München

Betr: Umbenennung eines Platzes in "Danziger Freiheit"

Für die Umbenennung eines Platzes Ihrer Stadt in "Danziger Freiheit" sage ich Ihnen im Namen des Senats der Freien Stadt Danzig meinen herzlichsten Dank.

Dieses gezeigte Verständnis bekundet nicht nur ein lebhaftes Interesse an dem Schicksal unserer deutschen Stadt und seiner Bevölkerung, sondern unterstützt tatkräftig abgetrennte deutsche Volksgruppen in dem Kampf um die Aufrechterhaltung ihres Deutschtums und ihrer deutschen Kultur.

gez. Batzer

Senator für Volksaufklärung u.Propaganda.

Für die Richtigkeit:

I.A.

Dr. Barth

Straßenbenennung - Danziger Freiheit

Quelle: Stadtarchiv München - DE-1992-STRA-40-55

Absender: Danziger Verkehrszentrale

Empfänger: Oberbürgermeister

23.12.1933

DANZINGER VERKEHRSZENTRALE E.V.

DANZIG, den 23. Dezember 1933

Betr.: Ref. 7/2 a vom 14. Dezember 1933.

Ihrem Schreiben vom 14.ds. Mts. entnehmen wir zu unserer grössten Freude, dass Sie den Freilitzschplatz im 22. Stadtbezirk in "Danziger Freiheit" umgetauft haben.

Wir danken Ihnen, für die Erfüllung unserer Bitte und für diesen vorbildlichen Beweis der treuen Verbundenheit von Süd und Nord.

Heil Hitler

Danzinger Verkehrszentrale e.V.

Klose